

L03284 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 9. 1898

Hietzing, 23./IX. 98

Lieber Arthur, von Frau Schmittlein höre ich, dass die Rollen zum »Vermächtnis« schon eingetheilt sind. Vielleicht theilen Sie mir, bitte, mit, ob Frl. Metzl nichts bekommt. Ich möchte ihr doch gerne etwas Tröstendes und Beruhigendes sagen,
5 ehe sie's erfährt. Denn ich habe ihr nach Ihrer Zusage sehr viel Hoffnung auf die Rolle gemacht, so dass es sie es diesmal besonders schmerzlich empfinden wird, übergangen zu werden.

Herzlichst

Ihr

Salten

10

↗ Versand durch Felix Salten am 23. 9. 1898 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 9. 1898 – 27. 9. 1898?] in Wien

⊗ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 451 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »108«

2 Rollen zum »Vermächtnis«] Die Premiere fand am 30. 11. 1898 am *Burgtheater* statt.

3 Frl. Metzl] Ottolie Metzl machte sich Hoffnung auf die Kinderrolle des Lulu, die ihr zwischenzeitlich aberkannt wurde, die sie aber letztlich doch spielte, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02966 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 23. 9. 1898. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03284.html> (Stand 14. Februar 2026)